

Staffelsieg fürs Laaspher Team

NESSELWANG Langlauf-Mannschaft des Städtischen Gymnasiums im Bundesfinale auf Platz 3

Angesichts des Tagessiegs war es zu verschmerzen, dass die Laaspher Truppe in der Gesamtwertung um gerade mal 0,4 Sekunden den 2. Rang verpasste.

bw ■ Die Ausrufezeichen in der kurzen Handymitteilung von Julia Rohrbach waren ein deutliches Zeichen: Ohne den Satz davor überhaupt gelesen zu haben, war klar – das Langlauf-Team des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe musste eine ganz starke Leistung abgeliefert haben. Tatsächlich teilte die Lehrerin einen herausragenden Erfolg mit wenigen Worten mit: „Tagessieger in der Staffel!“ Tags zuvor hatte die Mannschaft sich nach dem ersten Wettkampftag und Platz 6 viel für die Staffel vorgenommen. Schließlich waren drei Stürze dafür verantwortlich, dass das Bad Laaspher Team nicht schon nach dem ersten Tag im Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ noch besser dastand (die SZ berichtete gestern).

Hochmotiviert startete das Quartett mit Emily Schneider und Max Bernshausen, die in der klassischen Technik liefen, sowie Bente Rekowski und Jan Malte Strack, die in der freien Technik ihre zwei Kilometer bewältigten. Emily Schneider hielt als Startläuferin mit einer Zeit von 7:19,1 Minuten den Kontakt zur Spitze, danach brachte Max Bernshausen das Städtische Gymnasium weiter nach vorne (6:39,9 Minuten). Anschließend liefen auch Bente Rekowski (6:22,0 Minuten) und Jan Malte Strack (6:14,1 Minuten) starke Zeiten, so dass die Laaspher Staffel nach 26:35,1 Minuten als erste ins Ziel kam, 23 Sekunden vor der Uplandschule Willingen. Eine besondere Leistung bestehe mit den Hessen durchaus eine gewisse sportliche Rivalität, wie Julia Rohrbach im Gespräch mit der Siegener Zeitung betonte. Deswegen war gestern auch vielleicht der einzige Wermutstropfen, dass das Städtische Gymnasium in der Gesamtabrechnung beider Tage des Langlauf-Bundesfinales um 0,4 Sekunden(!) hinter der Uplandschule lag. Das schmälerte allerdings die Leistung der Mannschaft ganz und gar nicht: Die Bad Laaspher Abordnung belegte nämlich am Ende den 3. Platz.

„Wir sind alle total platt“, meldete Julia Rohrbach, die die sechs Schüler des Städtischen Gymnasiums als Betreuerin quasi ehrenamtlich begleitete, nach der Staffel. Nachdem der erste Tag durchaus besser



Belohnung für tollen Staffelsieg: Das Langlauf-Team des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe besichtigte mit Lehrer Bernd Georg noch Schloss Neuschwanstein. Foto: Schule

hätte laufen können, ohne die Stürze, war die Leistung am zweiten Tag ein Ausrufezeichen im Wettkampf mit den eigentlich favorisierten Teams aus Traunstein oder Oberstdorf, aus Oberwiesenthal oder Titiensee-Neustadt. „Das war ja einfach ein Super-Rennen von allen – wenn man sieht, was für Schulen hier starten“, lobte Julia Rohrbach und vergaß dabei auch die zwei anderen Starter des Bad Laaspher Gymnasiums, Jonas Schmidt und Lilly Kreuzer, nicht, die in der Staffel gestern nicht zum Einsatz kamen. Ein Dank galt zudem den Vätern Olaf Rekowski und Michael

Schneider, die als Betreuer beim Bundesfinale waren und „ein Supermaterial gezaubert haben“, wie Julia Rohrbach erläuterte: „Wir hatten Bomben-Ski!“

Zur Belohnung für die famose Leistung unternahm die Truppe gestern Nachmittag noch einen Ausflug zum Schloss Neuschwanstein, bevor am Abend die Siegerehrung auf dem Programm stand. Heute kehrt die Mannschaft dann nach Wittgenstein zurück – und am Städtischen Gymnasium dürfte es nach diesem starken Ergebnis sicherlich noch einen gebührenden Empfang für das Team geben.